

lich das hohe Treppenwesen im Festtagsschrein hinaufzuführen. Am 15. Februar 1858 war der Medaillon S. mittels eines Biergla-
sengeschenks seiner verliehen worden. Hauptthäglich ent die edliche
Auslage eines Jungen aus Weinheim fand die Verherrlichung statt.
Am 24. d. M. erhielten der bei Mutter des Verurtheilten der vier
wohnende Befehlser, Umbildung und erklärte, er sei der Thöter.
Die von dem unfehlbaren Verurtheilten bereitlich eingezogene Revision
wird nun wohl von Erfolg sein.

* 121,740 Mark Entschädigung für „entgangene“

Amts. Endlich Fächermesser, welche berechtigt sind, auf der Inter-
spree in Berlin, vom Wühlbündchen abwärts, die Fächer zu aus-
üben, erhielten bestätigt Anfang der 90er Jahre gegen den
Habsus-Clan auf Entschädigung für die Verirrtzung der Poli-
cierer, die ihnen durch die Schiffsmordnung der Untersee zwischen
den Dammuhuinen und dem Amperbergwerken ermordet waren. Der in
den drei Fächer durchgeführte Prozeß führte zu der Entschädigung,
dass der Habsus-Clan Schadensabstzung der sechs Fächermeister ge-
holten, dass der Fächer der Entschädigung jedoch in einem besonderen Ver-
safen festzuhalten sei. Nach dem im November vorangegangenen
Ergebnis des Landgerichts I in Berlin fand verurteilt werden
muss, an die betreffenden Fächermeister eine Entschädigung von
124,740 Mt. nicht 500 Mt. Vergütungen seit der Prozeß-Eröffnung zu
zahlen. Die tol. Ministerial-Bauförderung als Vertreterin des
Habsus, die seiner Zeit der Stadtmeisterin in diesem Prozeß den
Streit verhinderte, hat sich bei dieser Entscheidung beruhigt, verlangt
 jedoch von der Berliner Stadtmeisterin als Theuerung an den
Unternehmens der Schiffsmordnung der Untersee auf Grund des
Vertrags von Jahre 1888 die Erfüllung der Hölste der erkrankten
Entschädigung, welche die Ertragung der Hölste der Prozeßkosten.

Soll-Solt-Gourny. Französische Zeitungen willen von einer neuen „Erfindung“ am dem Gebiete des Fahrzeugs zu erzählen: „Diese Erfindung nennt sich Soll-Solt-Gourny und ihre Urtat datiert vom 12. Dezember 1896, dem Tage, wo das Patent in Brabant gleichzeitig angemeldet wurde. Der Soll-Solt-Gourny hat einen ganz eigenartigen Motor. Es sind wieder Petroleum, noch Dampf, noch Elektricität, noch komprimierte Luft, die die Bewegung erzeugen, es ist vielmehr die Maschine selbst, die den Soll-Solt-Selbst und das Gewicht ihres Körpers, Geschwindigkeit hier, wie das, B. P. 210 797, um ein System der Auswirkung der Schwerkraft durch unheimlich kombinierte Hebel, die auf die Radachse wirkt und die Maschine in Bewegung setzt. Weder Dampf noch Füße haben etwas zu thun, ausgenommen die Leitung der Maschine, die natürlich durch die Hand erfolgt. Die Bewegung ist bemerkenswürdig schnell, und es ist doch, daß sie nicht für das Zwecke verneint werden kann. Diese Maschine wird „alle Rekorde bröcken“, denn nach mehreren hundert Kilometern kann der Fahrer seine Freiheit ohne Rücksichten fortfesten; und noch dazu wird die Maschine nicht mehr kosten als ein gutes Niederrad, da es nur, wie diejenigen, ein Räderrad hat, und in Allem 35 Pf. weniger wird.“

Ein wütiger Herzog. Die „British Review“ erzählt einige gute Geschichten von dem berüchtigten Herzog von Wellington, dem Sohne des berühmten Feldmarschalls. Zur Zeit, als die Wellington-Statue von ihrem Sockel gegenüber Alpens House heruntergerungen wurde, um umgestohlen zu werden, erhielt der Herzog einen Brief, in dem sich ein alter Freund sehr pessimistisch über die Nadel eines Nachbarn auslachte. Der Herzog bedachte in seiner Antwort die Wohlthat und lachte: „Rechnen Sie sich ein Beispield an mir. Ich steige niemals — und ich bin

—
—
—

alt, leibend, ich habe keinen Sohn, ich habe nur ein Auge — und sehr schmelzen Sie gar noch meinen Vater ein! — Ein andermal bat über eine vornehme katholische Dame bestellig um einen Beitrag von 2000 Mk. zur Restaurierung einer katholischen Kirche. Er schrieb sehr höflich zurück: „Meine liebe Tochter ... Ich ziehe den Beitrag an den bewundernswerten West, das ich nennen, mit größtem Vergnügen. Angstlich darf ich nicht erwähnen, daß ich sehr bald dort bin, die protestantische Kirche in Straßburgkau zu restaurieren. Ich zweifle keinen Moment, daß Sie mich gerne mit einer gleichen Summe unterstützen werden.“ — „Sehr dankt mir der Herzog gegen die guten Bewohner von Somerselkirk, die begonnen hatten, eine Statue zu Ehren des Siegers von Waterloo zu bauen, aber die unvollendeten, als der Herzog als Politiker unbeliebt wurde. Später dachten sie daran, die Statue zu zerstören und wandten sich an den Sohn einer Weitring. Er verneigte sich und schrieb: „Würde ich die Statue vollenden, so wäre ich ein Monument von nichts. Wie Sie sie seht, ist sie ein Monument Ihrer eisernen Handarbeit.“

* Woll der König „Ja, ja, ja“ gesagt. Anlässlich der Niedermecklenburg englischer Truppen durch die Horden des Königs von Böhmen erzählte das Bonner Blatt „Daily News“ eine interessante Episode, aus der ersichtlich ist, wie welche Begegnung von „Gesinnungsfreund“ der barbärtige König had. Drei deutsche Landställe standen vor einer Zeit dem König einen Brief ab, wahrscheinlich um ihrer Mutter vorzulegen. Aber erst nach Verlaufen mehrerer Tage wollte sich der König herbeilegen, sie zu empfangen; er ließ sie jedoch so lange im gläsenden Sonnenbrand vor seinem Thron warten, daß die Deutschen sich beklagten. Der König erwiderte, er würde sie erst dann empfangen, wenn sie sich vor einem seiner Untertanen die Blöße wünschen ließen. Da sie aber eine Abmilderung hofften, doch man von Böhmen keinen Schaden wollte, wiesen die Deutschen das sonderbare Verlangen des Königs zurück, sagten jedoch hinzu, daß sie sich gern die Schande wünschen lassen würden. Man begann zu unterhandeln und so verging viel Zeit. Die Weichen, denen die Sonne den Scheit verdrannte und die sich ein Pfeier oder den Sonnenuntergang zuspielen fürchteten, erklärten schließlich, daß sie auf die Beklommtheit des Königs verzichteten und nach Hause gehen wollten. Der Dolmetscher bestand aber darauf, daß sie wieder mähten, da der König „Ja, ja, ja“ gesagt habe, ein Zeichen, das er ihnen Verlaß anmerkte; jetzt fortgehen, wäre ihm befehlend und sich der Geschworenen anseien, gerichtet zu werden. Aber die Deutschen gingen trotzdem fort. Glücklicherweise erreichte sie der Vorn der schwungenen Kastefüll nicht mehr, und sie konnten sich im Sicherheit bringen.

* Eignartiges Heiratsgeschäft. Allgemein behauptet wird in der Umgegend von Weimar (Kameria) die Geschichte des biedermeier schweizer-schlesischen Grafen L. D. Ratzen. Dieser habe es durch Eindeutung zu einer eisernen Farbe gebracht, bestehend aus einem blühenden Gartenthal in der Hand, aber keine Frau. Die heiratsfähigen Damen in der Umgegend gefielten ihm nicht, und so kam er an den Gebäuden, die Wohl seines Quastenwerts dem blühenden Bußholz zu überlassen. Also schrieb er, als er vor einiger Zeit wieder einmal eine größere Sondung hier auf den Kommissionshändler verpaßte, auf eines im geliebten Blatt, daß er ein ansehnlicher Junggeselle sei und herzhafte Weibte. Seine Werbung fügte er auch hinzu. Das hat gerichtet dem dem Handelskönige vorstehenden Tochterkönige des denklichen Wurmachers Jenner in

Chicago in die Hände, sie fegte sich mit dem Geschäftsbüro in Verbindung, und was Wochentrik war sie möglich aus dem Elternhaus ausgewandert. Sie fuhr nach Braintree, wo Tatsoo sie am Bahnhof empfing und als echtes Gemahl bestätigte. Nach dem Hochzeitsempfang und als Eltern in Chicago die Nachricht von dem Vorfall, und den Hochwürdigen Dilett ein ganz prächtiger Geschäftsmann sei, nur mit

Humoristik. „Immer gescheint. Dienstagsabend.“
„Herr Professor! Herr Professor! Der Storch ist gekommen!“
„Professor: Was will er?“ — „Moderne Unionen. Als
Geschlechte zeigen sich hochscheint an: August Biepensdorf, Dr.
Schom, gewesene Viehherzins. — Eine Union ohne Verhe-
bung in der Pustkuhlande: „Wie heißt das Geschw. wonach auf der Erde
alle Kinder sollen?“ — Erster Lehrer: Das Gelehrte des Schnees.“
Lehrer: „Nichts! Und es sieht auch keine Auswanderer davon,
der eine mit vielleicht einer von Euch einen Heimkehrer nennen,
welcher den Halbgerechten nicht unterwohnen will!“ — Zweiter Schüler:
„Sohn eines Wegegen: „Jawohl — die Fleischspelle!“ — „Als
der Instrumentenkunde die Untertrichter: „Aus jedem Dom-
kamin unter Bandbeschert.“ — Rektor: „Aus dem Königlichen Schloss
Anger.“ — „Aus dem rauhenden Wohlstand.“ — Offizier:
„So ein Glöckel hat einen Namen.“ — „Wer denkt daran,
dass er nicht und braucht sich ex officio nicht befehligt zu stellen!“
„Aus einem Steinmühle. Wie Sachsen keinen Besitz
siebt er sie nicht, so siebt er sie.“

Volkswirthschaftliches.

Marktbericht. Bericht über den Fruchtmarsch zu Mainz vom 20. Januar 1897. Der heutige Markt verzeichnete bei ruhigem Geschäft an unveränderten Preisen. So mithin ist: 100 Kilogramm Rossmilch und Hälzer, neuer, 17 Pf. — Pf. bis 17 Pf. 25 Pf. 100 Kilogramm Korn (neues) 18 Pf. — Pf. bis 18 Pf. 25 Pf. 100 Kilogramm Fleisch (neue) 15 Pf. — Pf. bis 16 Pf. 20 Pf. Brüne amerikanische Rind-Winter-Weizen 19 Pf. — Pf. bis 20 Pf.

20 Mr. - W., Hansa-Weisen - Mr. - W. bis - Mr. - 91.
20-Moto-Weisen - Mr. - W. - Mr. - 92. - Aufsichts-
Weisen 18 Mr. - W. bis 19 Mr. 50 Pf. Ungericht - Mr.
W. bis - Mr. - W. Aufsichts-Rogen 13 Mr. - W. bis -
15 Mr. 75 Pf. Hörer, inländischer neuer, 13 Mr. - W. bis 14 Mr.
W. Dader, russischer, alter, 13 Mr. - W. bis 15 Mr. - W.

Geldmarken. Conservator der Frankfurter
Festlichkeit - Societät vom 29. Januar, Abends 6^h Uhr.
Kredit-Union 32^o, Dienst-Commandant 213.70, Sing-Schule
143^o, Bomberden - Goldbardeau-Nation 167.30, Schweizer
Union 142^o, Schweizer Nord 183.10, Schweizer Union
Stern 141^o, Frankfurter Alten - Bodenwerder - Gelsen-
kirchen, Bergwerks-Alten - Garpen - Wallen-
dorff, Dresdener Bank - Darmstädter Bank 102, Berliner
Dankbarkeitsfestschrift 20.10, Mitteldeutsche Post - Stol. Meissenland-
schaft 3^o Wiesnzeit 27.10, 6^o Merseimer - Aufsichts-Rogen
Rouen Altmeuse - Tendenz -

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Heilagen,
darunter "Herzliches Hansbuch" Nr. 1.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherich. Rechtsanwalt und Notar a. D. Verlag bei A. Schleibenberg, Köln Hof-Gedächtnis in Gleisbeken.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. Januar 1897.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %

Staatspapiere.		4/5	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	105.40	4.	D. Eff. u. Webs.-Bh.	118.20	4.	Glassindust. Slem.	923.50	4.	Sardin. Second. Lo.	81.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	101.
Dtch. Reichs-A.-M.		104.05	St. Rix-Kron.		87.40	Mein. Hypoth.-Bh.		120.50	Sudit. (Mérid.)		81.30	Centr.-R.-Or.		103.	Centr.-R.-Or.	
3/5		103.55	St. Rix-Kron.		100.50	Inv.-Al. v. 88		111.50	Toscane. Central		88.05	1935		88.05	1935	
3/5		98.55	Grundstein.		104.50	Banque Ottomane		111.50	* Pr.-A.		81.90	Comm.-Obl g.		100.65	Westafr. v. 1979	
Pr. cons. St.-Anl.		104.05	Argent. v. 1887		64.70	Ludwigs.-Bexx.		248.50	Ecktr. G. Wins		5.	Hyp.-B. div. Sr.		101.	v. 1892	
3/5		103.90	v. 1886		55.50	Lübeck.-Büchen.		151.40	Königl. Strasbahr.		5.	Comm.-Obl g.		100.65	v. 1890	
3/5		98.75	v. 1886		55.50	Chile. Gld.-Anl.		89.	Mehl.-u. Brot. Ha.		5.	Hyp.-B. div. Sr.		101.	v. 1892	
3/5		102.50	v. 1892		56.55	Chin. Staats-Anl.		110.90	Mittelme. Wiss		5.	1935		102.70	Lübeck.-Büchen.	
3/5		102.80	v. 1892		56.55	Pflz. Markbahn		159.50	Nordbahn		5.	Rhein. Hyp.-Bk.		100.15	v. 1892	
3/5		103.40	v. 1892		56.55	Werrabahn		137.10	Sudan. Secound. Lo.		5.	Hyp.-B. div. Sr.		100.15	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Ver. Acad. Caud. S.		105.10	Sudan. Südwest. Rbh.		5.	1935		100.15	v. 1892	
3/5		98.55	v. 1892		56.55	Chines. Goldm.1896		101.80	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.		5.	Warsch.-Wien		98.90	v. 1892	
3/5		105.50	v. 1892		56.55	Ung. Egypt.-A.-aptl.		105.95	Braunschweid. B.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		98.70	v. 1892		56.55	Priv. Egypt.-A.-Aa.		102.10	Bischfeld. B.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		98.55	v. 1892		56.55	Mexik. St.-B.		96.15	Czernin.-Agram		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		98.55	v. 1892		56.55	St. Rix.-B.		96.40	Pr. Cr.-A.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.75	v. 1892		56.55	Mar. E.-Ob. Telout.		88.80	Dux.-Bodenb.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		98.55	v. 1892		56.55	cons. inca. ult. alt.		27.	Dux.-Bodenb.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		103.	v. 1892		56.55	Südbahn		79.50	D. Ostfahrt.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		101.	v. 1892		56.55	Nordwest.		231.	Schmelz. Walds.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		98.20	v. 1892		56.55	Lit. B.		267.25	Verlag. Richter.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		103.60	v. 1892		56.55	T. v. 91.		101.90	Wieg. Richter.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.65	v. 1892		56.55	Darmstadt.		—	Wieg. Richter.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.75	v. 1892		56.55	Karlsruhe.		97.	Lübeck.-Czern.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.75	v. 1892		56.55	Mainz.		100.80	Raab.-Oedemb.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.75	v. 1892		56.55	Wiesbaden.		100.50	Raich.-B.-Ob. Telout.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		101.90	v. 1892		56.55	St. Rix.-B.		—	Raich.-B.-Ob. Telout.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		101.90	v. 1892		56.55	Bukarest.		94.10	Gothaard.-Bahn.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		101.90	v. 1892		56.55	Lissabon.		69.10	Jura. Simpl. B.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Neapel. St. gar.		82.	Pr.-Dux. St.-A.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Rom Ser. II-VIII.		90.	Pr.-Dux. St.-A.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Zürich 1889.		107.	Raich.-B.-Ob. Telout.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Pr. Buenos. Ayr.		104.00	Harpone. Bergbau		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
3/5		102.55	v. 1892		56.55	Luxemb. Pr.-Henri.		95.70	Hibernal. Bergw.-G.		5.	Wien. Hyp.-Bk.		98.90	v. 1892	
Bank-Aktion.		4/5	Bank-Aktion.		4/5	Bank-Aktion.		4/5	Prior-Obligation.		4/5	Prior-Obligation.		4/5	Prior-Obligation.	
3/5		100.80	Dtsche Reichsbank		157.45	Allg. Elekt.-G.		77.00	Albrecht Gold.		4.	Allg. Elekt.-G.		101.	Allg. Elekt.-G.	
3/5		101.10	Frankfurter Bank		172.40	Anglo-Ci.-Guano		82.00	Südb.-Gld.		4.	Anglo-Ci.-Guano		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Amsterdamer Bank		187.	Badische Bank		115.70	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	B. & C. Elia.-A.-II.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10	Basisd. Creditit.		102.95	Basisd. Creditit.		165.	Bierb.-Ges. Frif.		4.	Angusburger.		101.	Angusburger.	
3/5		101.10														

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend Pfeunigsparsäße. Büro 6 Uhr.

Die Lieferung der Ausstattungs-Geräthe für die neue Jägertriersäße in Wiesbaden soll öffentlich vorgenommen werden. Es kommen zur Vergabe: Tischlerarbeiten in einzelnen Losen, Fenstertoreau, Stühle, Stellmacherarbeiten, 363 Stück. Bestellte von Eisen, Lampen und Laternen. Termin der Versteigerung am Montag, den 8. Februar 1897, Vormittag 11 Uhr, im Geschäftszimmer der untergeordneten Verwaltung, Rheinstraße 47, an welcher Stelle auch die Lieferungsbedingungen ausliegen. F 197 Königliche Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 1. Febr. 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Kaufer Gemeindewald Diffr. Haide:

213 Kiefern-Stämme von 98,17 Mtr.
18 Ahnr. Kiefern-Schichtholz, 2,40 Mtr. lang,
315 " " Kiefernholz,
50 " " Knüppelholz,
8400 Stück " Wellen und
10 Ahnr. Eichen und Buchen-Braunholz

versteigert. 938 Kaufer, den 22. Januar 1897. Schneider, Bürgermeister.

Ca. 300 Paar Schuhe, Stiefel u. Pantoffel

aller Art, für Damen, Herren und Kinder, versteigert ich zu folge Auftrags heute Samstag, den 30. Januar er., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 3 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

28. Grabenstraße 28

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Unprobe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Tagator.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 1. Februar er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, lädt Frau W. Werweln wegen Umzug in ihre Wohnung.

6. Louisenplatz 6, 1. Et.,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

2 pol. voll. Betten, 1 Plüscharmatur, best. aus
Sofa, 2 Sessel u. 4 Stühle, Ottomane, Schreib-
tisch, Wasch- u. andere Kommoden, Wasche- und
Nachtische, Handtuchhalter, Spanische Wände, ein-
ne, zweifür. Kleider- u. Weißzeugschränke, runde,
ovals, vierseitig u. ausziehbare, Stühle, Spiegel,
Bilder, Hängelampen, Tapisse, Vorlagen, Tisch-
decken, Vorhänge, Portieren, eis. Schränke, Bett-
zeug, Glas, Porzellan, Küchenzubr., Royal, Küchen-
u. Hodgeschirr u. dgl. m.

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Tagator.

Um schnell zu räumen.
Für 3 Mr. 30 Pf. 6 Meter
doppelte.

Damenkleiderstoffe
zu einem warmen eleganten Hauss-
kleid in Farben: Blau, braun, grau,
bordeaux, grün, regrün und schwartz.
Für 3 Mr. 30 Pf. 6 Meter
doppelte.

Damentuch
in denselben Farben wie oben
verarbeitet unter Holzdruckdruck
Verlandthand F 41
Carl Hoffmann
Herborn.

Meiner verehrte Kundschaft zur gef. Kenntnahme, daß ich nicht mehr Wölckstraße 5, sondern jetzt Schwabacherstraße 10 wohne.

J. Becker, Eisenarbeiter.

Gerritsen's Koffernbau, Thillerplatz 2, Hof. 1846

Turn-Verein.

Heute Samstag, 30. Januar er., Abends 9 Uhr, findet in unserer Halle, Helmundstr. 25, unsere beständige ordentliche

Haupt-Versammlung

statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung des 1896er Jahresberichts.
2. Eröffnung des Kassenberichts.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl des Vorstandes für 1897.
5. Wahl der Bergungs- u. Wirtschafts-Commission.
6. Beratung u. Schließung des Rechnungs-
voranschlags für 1897.
7. Sonstiges.

Um recht zahlreiche Beteiligung erachtet

F 392 Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Heute Samstag, 30. Januar, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale „Zum Deutschen Hof“ (1 Tr. h.).

Tagesordnung: Bericht über das abgelaufene Jahr.
Rechnungsbericht und Wahl der Rechnungs-
prüfer.

Berichtliche Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bitte

F 440 Der Vorstand.

Kriegerverein Germania-Allemannia.

Morgen Sonntag, 31. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Haupt-General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Geschäftsbericht des Kassiers.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Ernewahl des Vorstandes, des Ehren-
gerichts, der Vertrauensmänner und der
Vorstandsträger.
- 5) Wahl der Delegirten zu den Abgeordnetenversammlungen
des Nassauischen Kriegerverbandes pro 1897.
- 6) Sonstiges.

Um recht zahlreichem Besuch ladet ein

F 343 Der Vorstand.

Neuheit!

Wetterfeste wasserdichte

Regenmäntel

in grosser Auswahl empfohlen

908

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.

Ball-Handschuhe.

Weisse Herren-Clack, 1a Zeder, à M. 150.

Weisse Damen-Clack, 4 Stein, à Zeder, à M. 2. — 856

Zum billigen Laden, Webergasse 31.

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranken u. Kinder von M. 1.50
bis M. 5. — per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen

13434

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

Gelegenheitskauf.

Habe eine grosse Auswahl zur längstgelebter Tägl. u. Stoff-
Körperten in vorzüglichem Zustand, welche ich, um damit zu
räumen, bedeutend unter den Einkaufspreisen abgeben kann. Zu-
gleich empfehle ich mich zum Anstreichen nach Maß, sowie nach
Muster. (Eigene Fabrik.)

13960

G. R. Engel,
Kaufgeschäft, Spiegelgasse 6.

Fräde
zu verleihen.

312

S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,
Kirchgasse 49, nahe der Langgasse.

Reinen Schleuder-Bienenhonig,
feinster Blütenhonig per Pfund 1 M. 20 Pf. emp.

477

Kirchgasse 49, Carl Schleier, Kaffee-Hilg. u. -Bronnerol.

Quallbonbons
in großartigster Auswahl empfohlen

14933

Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.

Eingemachte Salzbohnen
empfiehlt à Pfund 25 Pf.

1021

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

In kurzer Zeit

verziehe ich nach Kirchgasse 47, in das
Haus des Herrn L. D. Jung, woselbst
ich ein

Special-Geschäft

in

Damen-Confection

erreichte.

Aus diesem Grunde werden alle sich
noch auf Lager befindlichen

Manufacturwaaren
total ausverkauft.

Es sind noch vorrätig:

1400 Mtr. reinwollene Winter-Kleider-
Stoffe,

1100 " reinwollene Sommerkleider-
Stoffe,

960 " schwarze Costume-Stoffe,

470 " crème Costume-Stoffe;

ferner Seidenstoffe, Sammte, Atlasse,

Flanelle, Bieber, Cattune

etc. etc.

Genannte Waaren werden theils zur
Hälfte, theils zu einem Drittel des
Ankaufspreises, jedoch nur gegen Baar-
zahlung abgegeben.

Der Total-Ausverkauf dauert
nur kurze Zeit.

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

Punktücher in 10, 15, 20 und 25 Pf. (Beste
Qualität für Paardecken) zu
30 und 35 Pf. per Stück. Blätter-
und Staubtücher à 10 und 15 Pf. per Stück. Gläsertücher
à 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Pf. per Stück.
Mainzer Waarenhaus, 14. Marktgasse 14.

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

14/33

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.
Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus
einem Soda bestehen und dem Werth von 1 bis 1½ Pfund
Henkel-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-
Soda nur bedeutend teurer bezeichnet werden und nur
geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben. P 48
Nur im Paketen erhältlich mit dem Namen
„Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.
Henkel & Co., Düsseldorf.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Weitere und größte Frauen-Schule Bayreuth. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —
Prospekt und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmelbungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorsteherin, Kl. Julie Victor, oder den
Untersteherinnen. Kl. Mori Victor. 266

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von
1 Pf. an, auch außer dem Hause
reizholtige Abendkarte aller Saalforen billig empfiehlt. 14707
„Neue Oper“, Taunusstraße 48.

Gasthaus Zur Stadt Biebrich,
9. Albrechtstraße 9. 13600
Heute großes Schlachtfest.
Wilhelm Bräuning.


Cognac
Georg Scherer & Co.
Langen.

Arztlich empfohlen.
In allen Preislagen
Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—
Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Alleinige Verkaufsstelle: 13915

Franz Blank,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Marsala,

abgelagerte seines Frühjahrskweins, per Flasche jetzt nur
Mk. 1.65 ohne Glas. 302

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstraße 33.

P. Enders,
Dampf-Kaffeerösterei
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.
Telephon 195. Telephon 195.

Prima Bezugsquelle
für streng naturell geröstete Kaffees
per 1/2 Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.—
Besonders zu empfehlen sind meine

Jede
meiner
Kaffeesorten
repräsentiert
das Beste,
was für betreffenden
Preis geliefert werden
kann. 18435
Keinerlei Gewichts-
belastung durch fremde
Zusätze!
Keine
Wasserbe-
schwerung.
Gehr-Java-Kaffees
per 1/2 Kilo Mk. 1.00, 1.20, 1.50.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Mehrere neue elegante Atlas-Domino's zu verleihen oder zu
verkaufen; auch viele alte Wände dientlich angefertigt.
H. Arnold, Schwalbacherstraße 7, 9.

Reichshallen-Theater.
Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Näheres durch die Anschlagzeit. F 420

LOHSE'S weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut.

Eau de Lys de Lohse

weiss, rosa, gelb, seit sechzig Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische,
sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.
Lohse's Lilienmilch-Seife

die reinsta und mildeste aller Toilettesseifen, erzeugt nach
kurzem Gehrause rosig-weiße, sammelwische Haut.

Beim Ankauf meines Fabrikate achtet man stets auf die Firma
GUSTAV LOHSE BERLIN
Königl. Hofflieferant. 45 Jägerstr. 46

Käuflich in allen Parfumerien, Apotheken, Drogerien, sowie
in allen Galanteriegeschäften Österreich-Ungarns.

Empfehlen unsere selbstgefertigten

Ahr-Rothweine

garantiert rein, von 90 Pf. an per Liter,
in Gebinden von 17 Litern an, und er-
säßen uns bereit, falls die Waren nicht
zur nächsten Zeitreise ausgeliefert werden sollten,
dieselbe auf allen Kosten zurückzuschicken.

Proben gratis und franco.

Gebr. Roth, Meweller 185.

F 491

Einbecker pasteurisiertes Bockbier

der städtischen Bier-Brauerei,
für Mogen und Brauerei, Blutarme und Nonnenbierzenen
der Städte bestens empfiehlt, per Flasche 25 Pf.
Riedelhof bei

J. C. Bürgener,
Hermannstraße 27 und Moritzstraße 64.

Schlagsahne

(ca. Centrifugensahne)
per 1/2 Lit. 60 Pf., fertig ge-
fertigten 80 Pf., bis 50 Lit.
verzehrt, empf. die Sämtliche
Dampf-Brauerei u. Sämtliche
Unternehmungen. E. Bürgener,
Schmalbodenstraße 29.
Telephon 307. 13440

Fettes Rindfleisch

wird fortwährend zu 56 Pf. abgedeckt Albrechtstraße 33, 1. Ober.

In ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt:
Salsbohnen per Pf. 25 Pf., bei 5 Pf. 22 Pf.
Sauerkraut 10 : 5 : 8.
Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schneidebohnen die 2-Pf.-Büchse von 38 Pf. an.
Junge Erbsen 2 : 1 : 68.
Schnittspargel 2 : 1 : 100.

Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick,
Kirchgasse 49. 14588

Zum Schmoren und Sieden vorzügliche

Nieren-Kartoffeln

100 Pf. Mk. 2.75 empfiehlt 609

Franz Blank,
Bahnhofstraße 12.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430

L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Kranplatz.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Retzius' Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild., Preis 3 Mk.
Lest es Sieber, der an den Folgen solcher Fehler leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Waggon in
Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Brennholz.

Auzündholz, Stiern, fein gespalten,
Bündelholz, do. zum Nachspalten,
Scheitholz, Buchen u. Stiern, geschnitten u. gespalten,
empfiehlt in jedem Quantum billigst 12262

Wilh. Theisen, Ecke der Kirchstraße.
Auzündholz à Sack 50 Pf. empf. u. Debus, Koenstr. 7. 1009

Scheibler's

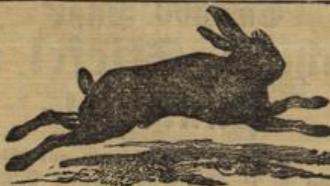
Thee

in anerkannt feinsten Mischungen u.
Original-Packeten empfiehlt 9984

Moritz Schaefer,

Kl. Burgrasse 6.

Probe-Packete à Mk. 0,25, 0,30,
0,35, 0,40, 0,50, 0,65 p. 1/10 Kilo.



Frischgeschossene schwere
Hasen

Mit. 3.80, nur Mit. 3.80.

W. Kohl, 105
10. Häfnergasse 10.

BOVRIL
gibt
die besten
Suppen.

BOVRIL
Fleisch in flüssiger Form
ist allen new Fleischsorten
vorzuziehen.

Depot in Wiesbaden
C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgrasse 16.
August Engel, Taunusstraße 8. F 42

Holzwolle Sets vorzüglich bei
C. Bender L. in Döhlheim. 12126

Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20**, darunter hochseine Pariser
Modelle, abgegeben.

D. Stein, Webergasse 3.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadeloser Brand, gute und feine
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt).

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 1868

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 49. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glüppen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Nicht so, Herr Kandidat. Sie werden sich schon Reiss bei dem frechen, trügen Bedientenwolte verschaffen! Wenn der Würde ich wieder unartig gegen Sie werden sollte, sagen Sie es mir nur, ich werde ihm schon den Kopf zurück sehen, er ist dann die längste Zeit hier im Hause gewesen. Nun aber will ich Ihnen mit ihrer Erlaubnis vorangehen.

Mit diesen Worten schritt der alte Hildebrandt rüstig voran, einen Korridor entlang, der zur Haupttreppen des Schlosses führte. Pechmayer folgte ihm. Johann blieb einen Moment überlegend stehen, er schwante sich, daß er sich durch einen drohenden Blick hätte einschüchtern lassen, am liebsten hätte er die Reisefächer wieder in die Tasche geworfen, er war im Begriff, es zu thun, da aber wendete sich der Kandidat nach ihm um, und weder trof ihn dieser finstere, drohende, besehende Blick, der ihm unwillkürlich Furcht einfaßte.

"Ein andermal trau ich es Dir ein, Du Lump!" brummte er zwischen den Zähnen so leise, daß der, an welchen die Worte gerichtet waren, sie nicht hören und verstehen konnte, dann sah er die Reisefächer fester und widerwillig gehorcht trug er sie den Vorangehenden nach.

"Dies ist Ihr Wohnzimmer, Herr Kandidat!"

Pechmayer wurde sehr angenehm überrascht, als er aus dem halbdunklen Korridor durch die ihm vom alten Hildebrandt geöffnete Thür in ein großes, helles, freundliches, zweistöckiges Zimmer trat. Die Einrichtung war nicht überladen reich, aber wohnlich und demum. Mit einem schnellen Blick überflog sie Pechmayer. Das mit dunklem Wollendamast bezogene weich gepolsterte Sofa und zwei gepolsterte Lehnsessel, ein großer runder Mahagonitisch vor dem Sofa, eine Kommode, ein Bücherkasten, ein halbes Dutzend Stühle und ein großer, zwischen den beiden Fenstern hängender Spiegel nebst einem unter demselben befindlichen Spiegelstück bildeten das Meublement des Zimmers; für die notwendige Bequemlichkeit war also hinreichend gesorgt und nicht nur für die Bequemlichkeit, sondern auch für die geistige Unterhaltung. Dort an der Wand links vom Fenster stand ein Pianino neuester Konstruktion und neben demselben ein reich gefüllter Notenkasten. Es berührte den jungen Mann besonders angenehm, daß er ein Instrument zur eigenen Benutzung in seinem Zimmer vorfand, seine eingeschlummerte Neigung für die Musik war plötzlich wieder erwacht. Früher war sein Pianino sein treuester Freund in mancher schweren Stunde gewesen, er würde es hämerisch vermöhrt haben und war nun umso mehr erfreut, als er es fand.

Er trat ans Fenster, ein liebliches Bild erhob sich ihm; er blickte hinaus auf einen, nicht durch prachtvolle, hundre Blumenbeete, wohl aber durch einfache, geschmackvolle Anlagen ausgezeichneten geblümten Garten. Ein großer Rosenplatz lag unmittelbar unter ihm.

Der alte Kammerdiener ließ dem jungen Mann einige Augenblicke Zeit, um sich durch eine Ausschau aus dem Fenster zu orientieren, dann aber sagte er:

"Diese Thür hier führt in Ihr Schlafzimmer, Herr Kandidat. Sie finden in demselben Niederschrank, Kommode

und Waschisch und können es sich gleich bequem machen, Ihre Reisefächer auspacken und sich umziehen. Punkt drei Uhr freist die Herrschaft zu Mittag, der gnädige Herr sieht es nicht gern, wenn nicht mit dem Glöckenschlag drei alle an der herrschaftlichen Tafel Speisen und Speisefest veranstaltet sind. Sie werden daher gut Ihnen, Ihre Uhr nach der großen Schloßuhr zu richten. Heute werde ich Sie vorsätzlich fünf Minuten vor drei Uhr abholen, um Sie nach der Speisefest zu führen, in Zukunft aber müßten Sie dann schon selbst sich den Weg hinzumachen. Ich erlaube mir nur noch zu bemerken, daß die gnädige Frau es gerne sieht, wenn alle die Herren, welche an der Tafel erscheinen, vorher etwas Toilette machen. Der gnädige Herr hat es selbst, der Herr Lieutenant kommt sogar immer mit Hut und Handschuhen und die Herren, Inspectoren ziehen sich regelmäßig vor der Tafel um, ih Ihnen dies nicht möglich, wie zu viel in der Wirthschaft zu Ihnen ist, sodass Ihnen keine Zeit zum Umkleiden bleibt, dann kommen Sie gar nicht zu Tisch, sondern speisen in der Inspectorküche."

"Sie wollen damit sagen, daß auch ich Toilette machen soll?" fragte Pechmayer lächelnd.

"Ganz recht, Herr Kandidat. So will mir nicht herausnehmen, Ihnen eine Toilette zu machen, aber ich glaube, daß es Ihnen angenehm sein muß, zu hören, welcher Brauch hier im Hause herrscht. Nun aber muß ich Sie verlassen. Sollten Sie noch irgend etwas gebrauchen, dann telephonieren Sie nur die Klingelschmied hier an der Thür zu ziehen, und zwar dreimal schnell hintereinander; zweimal läutet der Herr Lieutenant, einmal die gnädige Herrschaft. Der Johann hier wird auf Ihre Räumen sofort erscheinen und nach Ihren Befehlen fragen."

Er wendete sich bei diesen Worten zu dem Bedienten um, der an der Thür stehen geblieben war, nachdem er die Reisefächer gleich beim Eintritt in das Zimmer nachlässig zu Boden geworfen hatte. Die große Bereitwilligkeit, dem Herrn Kandidaten zu dienen, sprach sich in dem missmütigen Gesicht Johans nicht aus. Hildebrandt hielt es daher für möglich, hinzuzufügen:

"Sollte etwa Ihren Bediensteten nicht bereitwilligst Gehorsam geleistet werden, oder Johann Ihrem Klingeln nicht sofort folgen, dann bitte ich, mir Mithilfe zu machen. Nachdem Sie einmal von unserer gnädigen Herrschaft als der Herr Lehrer anerkannt worden sind, ist es meine Pflicht, dafür zu sorgen, daß Ihnen auch der gehörige Respekt erwiesen werde, und dem griesgrämigen Burschen da will ich Ihnen schon beibringen! Gott befohlen, Herr Kandidat!"

Dieser war fest allein, er trat wieder an das Fenster und schaute finstern hinaus nach dem Garten, sein Blick schweifte fort über den üppig grünen Rosenplatz und die einzelnen Gebäuden, er hestete sich an seinen bestimmten Gegenstand, irrend flog er hinaus in die Ferne. Einer alten Gewohnheit folgend, gab der junge Mann den Gedanken, die ihn trübten, in leise gemurmten Worten Ausdruck.

"Der erste Schritt ins neue Leben hinein wäre gethan!"

sagte er. "Wie ganz anders, als ich es gedacht, gestaltet sich nun vor mir diese neue Welt! Wo ist der hämmerliche Krieger, die noferümende gnädige Frau, denen ich durch meine plebeische Erscheinung Entsezen eingefüllten hoffte?

Wo bleibt der Kampf mit der brutalen Schlußüberhebung,

auf den ich mich freute? Wahrhaftig, mein Unglück, daß langwellige Glück, welches mich seit frühester Kindheit an mit der Leidenschaft seiner Gaben verfolgt hat, bleibt mir nun auch hier treu; es führt mich bei meinem Willen, abenteuerlichen Streich in ein Haus, in welchem außer mir sich wohl jedes vernünftige Mensch glücklich fühlen würde! Lohnt es sich wohl, in die lächerliche Hülle Pechmayers zu tragen, um auch hier wieder vom Glück verfolgt zu werden? Und außerdem, kann ich es mit meinem Gewissen vereinbaren, diese einschönen, freundlichen, gütigen, vertraulichen Menschen zu täuschen? Ja, wären sie, wie ich sie mir gedacht habe, hochfahrend, brutal, mit Beratung herabschauend auf den Mann, dessen Dienste sie erkannt, dann wäre es eine Wonne gewesen, ihren Stolz zu bengen, mit ihnen zu streiten und zu kämpfen. Aber habe ich ein Recht, mit diesen gütigen Menschen zu spielen, sie zu täuschen, zu betrügen, um einer tollen Augenblickslaune zu genügen? Bah, den Verlust, ein paar Tage den Kandidaten Pechmayer zu spielen, kann ich schon machen! Ich habe es Ihnen so offen und ehrlich gesagt, daß es nur ein Verlust sein soll, daß ich selbst nicht an meine Beifallsglück glaube; was können Sie mehr verlangen? Und außerdem, wenn mein alter Ago, der witzliche Pechmayer, den Sie sich verschrieben haben, zu Ihnen gekommen wäre, würden Sie dann wohl besser daran gesessen sein? Sie müßten mir noch danken dafür, daß ich Sie von dem befreit habe. — Der Scherz ist begonnen, er muß durchgeführt werden, bis ich bis zu ihm langwellig wird und dann der falsche Pechmayer denselben Weg geht, den vorgestern der wahre Pechmayer gehen wollte."

Er unterbrach sich, seine Gedanken erhielten plötzlich eine andere Richtung. Eine helle, jauhende Kinderstimme erschallte unten im Garten und eregte seine Aufmerksamkeit.

Aus dem Gebüsch, welches den großen Rosenplatz umkränzte, brach in vollem Laufe ein blondblättriger Knabe hervor, ihm folgte, wenige Schritte hinter ihm, noch schneller als er laufend, ein junges, kaum der Kindheit entwachsene Mädchen. Sie suchte ihn zu fangen, er aber entzog sich ihr, als sie ihn auf dem Rosenplatz fast eingeholt hatte, laut lachend durch eine geschickte Bewegung, im nächsten Moment aber hatte sie ihn erreicht, hob ihn empor, führte ihn und: "Aun hafte mich, Feigchen!" riefend, sog ihn fort über den Rosenplatz und verschwand im Gebüsch. Es war ein entzückendes Bild. Wie eine Efe schwebte die zarte gräßige Gestalt über den Rosenplatz fort, sie schier dem Buschhauer eher zu fliegen, als zu laufen. Und doch neben dieser Farlichkeit, dieser Grazie, diese Kraft und Bescheidenheit! Nur für einen Augenblick, als sie den Knaben in die Höhe hob und küsste, hatte Pechmayer ihr Gesicht sehen können, es erschien ihm wunderbar reizend; im nächsten Moment schon wendete sie sich ab, war sie wieder im Gebüsch verschwunden und mit ihr der Knabe, der ihr laufend aufzuschreien folgte.

"Fröhchen! Fröhchen! — Fräulein Lieschen! Fräulein Lieschen!"

Der alte Hildebrandt stand unten auf dem Klostergang, der rings um den Rosenplatz führte, er rief mit Sientorstimme die beiden Namen.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Reste-Ausverkauf.
Die angesammelten Reste für Roben, Blousen etc. werden von heute bis 14. Februar fast zur Hälfte des Werthes abgegeben.

200 Masken-Kostüme und Dominos für Damen und Herren in bekannter eleganter Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparnis der Ladenmiete je an einer gewöhnlich billig.

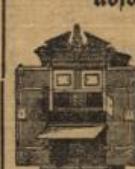
Frau L. Gerhard,
Bücherstraße 6, Part.

Schlitten,
Gin- und Jausep., zu verkaufen.
H. Herrmann, Rückgasse 56.

Maskenball.
Garderobe, durchweg neu ges. Soden u. noch schweiffrei, empfiehlt die Masken-Verleih-Kaufhalle von J. Rieger, Nr. Bei Best. wird jedes Mask.-Kostüm sofort angefertigt.

Für Rettung von Drunkfucht!
verl. Anwendung nach 20jähriger approbiert Method zur sofortigen radikalen Befreiung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Verfestigung. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken bezahlbar. Plan, Adressen: Th. Konetzky, Druggist, Stein (Margau), Schweiz. Briefporto 20 Pf.

Wer sein Geld absolut



feuers- und diebstahler verworben will, denn werden die sonst preisgezögerten welsbekannten jahrs. Brandes'schen Safe-Schränke von Mf. 70 bis Mf. 800 in allen Formen bestellt empfohlen.

General-Depot und große Auswahl zum wirt. Objektivpreis. 16309

Martin Haas,
Biebrich, Biebrich,
Wiesbadenerstr. 47. Wiesbadenerstr. 47.

Billig zu verkaufen

1 Spiegel Scheibe Größe 111/162
1 Spiegel Scheibe „ 176/278
1 Spiegel Scheibe „ 138/222

bei 1064

F. Herzog,
Schuhlager, Langgasse 44.

Destillirten Patent-Heiz-Coks für Centralheizungen und Bäderöfen, in 5 Körnergrößen, zu billige gestellten Preise zu beziehen.

Will. Linnenkohle, Kohlen- u. Brennholzhandlung, Elisenbogenstrasse 17 u. Untere Weißelbühlstraße 2a.

Bau- und Brennholz, Bäder, Fenster, 2 gute Säfer schreiben, 24 h. und 210 gr., sowie 15-20,000 gute Bäcksteine, die billig abgegeben. Rbd. Abdruck Saalgasse 23/24.

Nachlass-Versteigerung

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Privatiers
J. B. Bötz versteigert ich u. A. nächsten

Montag,

den 1. Februar c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u.
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
und event. den folgenden Tag

in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

nachzeichnete Gegenstände, als:

Eine Kussh., Teppizzimmer-Einrichtung, best. aus Büffet, Gredene, Ausziehtisch, 12 Stühlen und Spiegel, eine Kussh.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 hochkant. Betten mit Sprungrahmen, 3-teil. Nachttisch, 2 Stühlen, Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilette, Nachttischen mit Marmor-Aufz. 2 Handtuchhalter, Salonsessel, massiv Kussh., als: Prunksessel, Damensessel, Kugelstühle, Nippesküppchen, Nippesküppchen, und eine grüne Büchergarnitur; ferner 8 compl. Kussh.- und Mah.-Betten, Waschkommoden mit Marmor und Toilette, degli. Nachttische, Salongarnituren in Plüsch u. Samtbesatzung, eine Sofas und Sessel, Ottomane mit und ohne Decke, Kommoden, Tischen, Bettw. in Kussh. und schwarz, Herren- und Damen-Schreibtische, Kleider, Spiegel, Bücher, Belebungen, Ged. und andere Schränke, eine Eisen- und Mah.-Büffet, Gredene, stumme Diener, Kleiderständer mit Schirmgeißel, Büstensäulen, sehr feines Spinnrad, Tische und Stühle aller Art, Friseur-Toilette, Nähstisch, Stühle und Hängelampen, 1., 2., 3. und 5-flammige Steife, und Gaszülpfere, Ampeln, 1. ächt bronzer. Kerzenhalter mit Glashang, Lüster, Vorlagen und Gläsern, Spiegel aller Art und ohne Rahmen in Gold, Kusshaus- u. Guirrepoli-Rahmen, Pendulen, Regulator, Gitarre, Oelgemälde, Aufz. u. Stahlstichbilder, sehr elegante Damen-Schärpe, 1. Herren-Anzug, Badewanne, Eisgrau, Kusshorn, Kusshorn, Tisch- und Bettzeug, eine ganz neue Nähmaschine, Porlören, Vorhänge, Gesindebetten, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, 1 goldene Herren- und 1. Damen-Uhr mit Ketten, sowie sonstige Hauseinrichtungen. Gegenstände F 255

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tapator.

Cäcilien-Verein.

Hente Samstag, Abends 8 Uhr: F 224

Gesamt-Prob.

Schubert-Bund.

Sonntag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr,
im Saale des Casinos:

CONCERT

zur
hundertjähr. Geburtstagsfeier Franz Schuberts,
unter gütiger Mitwirkung des Fr. Staats, Kgl. Hof-Schauspielers, des Fr. Elisabetha Bieger (Piano),
des Herrn Concertsängers Bellwidt (Bariton) aus Frankfurt a. M. und des Herrn Sadony (Violine)
von hier,
unter Leitung des Vereins-Dirigenten W. Geis.

Programm.

1. Chor: a) "Wahlspruch" W. Geis.
b) "Dankgebet" Kremser.
2. Chor: "Die Nacht" Chr. Glücklich.
3. Solo für Pianoforte: "Variations", B-dur Frz. Schubert.
4. Solo für Bariton: a) "Gute Nacht" Frz. Schubert.
5. Chor: "Der Gondelfahrer" Frz. Schubert.
6. Introduction of Variations für Violine und Cello Frz. Schubert.
7. Solo für Bariton: a) "Der Flößer" Frz. Schubert.
8. "Der Entfernen" Frz. Schubert.
9. Solo für Pianoforte: "Tarantella aus Venezia e Napoli" Frz. Schubert.
10. Chor: a) "Dann gedenk ich," Volkstanz. b) "Niederl. Volkstanz," arrang. Kremser.

BALL

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Rob. Seib.

Soeben ist eingetroffen in der Buchhandlung von Hugo Habermann (Durany & Henzel's Nachf.):
Die Kunst des Tranchiers und Anrichtens der verschiedenen Speisen. Mit vielen Abbildungen.
Preis 30 Pf.

Ferner:

Das Serviettenbrechen.
Sehr illustriert und mit genauer legit. Anleitung.
Preis 30 Pf.
Die Schnittkunst von M. Abel.
Preis 21 L.

Gefrornes alle Arten, verschiedliche Qualitäten.
4 Sorten mindestens immer vorrätig.
Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 8, am Theaterplatz. 1112

Büchsengemüse und Obst.

Zu folgenden aussergewöhnlichen Vorzugspreisen empfiehlt ich bei Entnahme von 10 Dosen verschiedener Sorten und Größen:

	V	IV	III	II	Ia	Pl.
Erbsen, junge, 1-Pfd.-Dose	28	30	35	55	75	
do. 2-Pfd.-Dose	50	55	60	95	140	
do. 3-Pfd.-Dose					190	
do. 4-Pfd.-Dose					170	260
Schmittbohnen 1-Pfd.-Dose				25	28	35
Wachsbohnen 2-Pfd.-Dose				35	40	52
Perl- oder 3-Pfd.-Dose					70	90
Brechbohnen 4-Pfd.-Dose					80	
Stangenspargel 1-Pfd.-Dose			70	90	100	110
do. 2-Pfd.-Dose			130	160	180	200

Brechspargel, Carotten, Steinpilze, Champignons und Prinzessbohnen im gleichen Preisverhältnis.

Mirabellen 1-Pfd.-Dose Mk. — 50.
do. 2-Pfd.-Dose " — 80.

Kirschen 1-Pfd.-Dose " — 55.

do. 2-Pfd.-Dose " — 1.

Gemischte Früchte 1-Pfd.-Dose " — 65.

do. 2-Pfd.-Dose " — 120.

Birnen 1-Pfd.-Dose " — 60.

do. 2-Pfd.-Dose " — 1.

Pfirsiche, $\frac{1}{2}$ geschält, 1-Pfd.-Dose " — 95.

do. do. 2-Pfd.-Dose " — 170.

Aprikosen, halbe, 1-Pfd.-Dose " — 80.

do. do. 2-Pfd.-Dose " — 155.

Bitte nicht nur Preise, sondern besonders die vorzügliche Qualität, Nettofüllung und reelle Sortierung der Füllung genau prüfen zu wollen.

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12.

1099

Prima Cervelatwurst per Pf. 1.40 Pf.,
bei Abnahme von 5 Pf. 1.20 Pf.,
Möllchans per Pf. 1 Pf.,
Roastbeef und Rilet im Röschen,
Leder- und Blutwurst, täglich frisch, per Pf. 40 Pf.
(Wiederbeschaffungsspreize)

empfiehlt **Louis Behrens**, Langgasse 5.

Mal.

frisch gelungen, so wie der Gang denselben liefert, verf. ab hier a. Pf. 60 Pf. per Polznach. (I. L. 1613) F 150

L. Brozen, Greifswald a. Oste.

Rattwurst 24 Pf., Rundbörse, schw. Pf. 9 Pf.,
10 Pf. 8 Pf., Brennspitzen, 1/4 Ltr. 18 Pf., Schweizerische 20,
5 St. 90 Pf., Lampen-Gulden 6 Pf., Schmalbacherstrasse 71.

la Pferdefleisch

empfiehlt **M. Dreste**, 30. Hochstätte 30.

Gemüse-Conserven:

Erbse, 2-Pfd.-Büchse 55 Pf., mittel 65 Pf., fein 95 Pf., sehr fein 1.20 Mk., extra fein 1.40 Mk., 1-Pfd.-Büchse 30, 35, 50, 65 u. 75 Pf.

Bohnen, 5-Pfd.-Büchse 90 Pf., 4-Pfd.-Büchse 70 Pf., 3-Pfd.-Büchse 60 Pf., 2-Pfd.-Büchse 38 u. 45 Pf., 1-Pfd.-Büchse 30 u. 35 Pf.

Stangenspargel, 2-Pfd.-Büchse 1.20 Mk., 1-Pfd.-Büchse 70 Pf.

Schnittspargel, 2-Pfd.-Büchse 1 Mk. u. 1.35 Mk., 1-Pfd.-Büchse 60 u. 75 Pf.,

sowie sämtliche Früchte-Conserven in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen, feinste Qualität, zu äusserst billigen Preisen empfiehlt 1111

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Obst-Versandt.

Rheingauer weiße Winter-Catulle, 1. Sorte, 3 bis 4 Stück auf 1 Pfund, sind jeden Tag preiswürdig zu haben bei

Fr. Müller, Markhäuschen No. 1.

Lager: Viebisch, Gangasse 12.

Verlaut nach dem In- und Auslande nehme ich an.

Tlettes Rindfleisch 4 Pf. 50 Pf.

Suppen mit Fleigwaren-Gulagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser,

thut etwas zu.

MAGGI'S Suppenwürze

Diplome in wirkungsvollen Farben-Druck.
Ihrt die **L. Schellenberg'sche** Hof-Buchdruckerei
WIESBADEN * Langgasse 27.

Suppen mit Fleigwaren-Gulagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, hingan und eine kläffende Suppe ist fertig. Zu haben in Original-Gläschen von 65 Pfennig an bei

Adolf Haybach,
Weberstrasse 22.

Zum Poppenschänkelchen, Röderstraße 35.

Heute Abend:
Mehlsuppe.



Morgens Quellspeis.

Bringe gleichzeitig das berühmte Culmbacher Export-Bier (Reichsbräu), welches auf der Münzberger Landesausstellung mit der goldenen Medaille preisgekrönt wurde, in empfehlende Erinnerung.

Richtungswall.

Fried. Eschbächer.

NB. Lieferst dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen. 1134

D. O.

Restaurant „Sedan“.

Heute Mehlsuppe, Morgens: Quellspeis, Schweinefleisch, Bratwurst mit Kraut, wobei ein ff. Glas Lagerbier aus der Brauerei Gesellschaft Wiesbaden und das so beliebte Culmbacher Reichsbräu verdeckt wird, wozu freudlich einladen.

Nicola Diamanditi.

Zur Heidenmauer,
6. Adlerstraße 6.
Heute Samstag: Mehlsuppe.
E. Küttmer.

Zur Königshalle,
Hausbrunnen,
Hente Abend: Mehlsuppe,
wozu freudlich einladen
A. Jencik.

Restauration zum Jägerhaus.
Heute Abend:

Mehlsuppe.
Heute Samstag wird
Schweinefleisch
ausgehauen vor Bld. 61. W. Von 6 Uhr Abends
ab Mehlsuppe, frische Hähnchenbrüte
und Leberwurst per Bld. 60. W. Bratwurst
30 Pf. bei F. Budach, Wiesbadenstraße 22.

Kinder-Schlitten (Eisen), gut erb., zu verl. Jahrh. 30. W.
Großer Reisepelz billige 15. L. Höhe.

S. W. Druck-Zugang für 20. W. zu verkaufen.
R. im Tagbl.-Verlag. 961

E. Hirsch für e. L. gr. Herren k. zu verl. Römergasse 12. 1054

Dominos für Herren und Damen zu verkaufen und
zu verkaufen im Saalbau 2. 781

Cieg. Madlen-Blasius, neu (Tremblot), Holländerin,
verkaufen im verkaufen Sürtrasse 12. H. Part.

Wässle: Blasius, Domino, eleg. bill. zu verl. od. zu
verkaufen Rheinstraße 40. 1. St. 95

Wiemergasse 14. 1. r., eleg. Domino, Modeanzüge zu verkaufen.

Eleg. Damen-Modeanzüge für mittlere Größe

Blauer Domino zu verkaufen Kapellenstraße 5. 1. St.

21. Hofstelle. F. Brin, W. 150, abg. 50. im Tagbl.-Verlag. 1128

Wet. gr. Galochbräu (Bier), 1. Koparciecle per sofort
billig abzugeben. Röd. im Tagbl.-Verlag. 1121

Ein eleganter Schlitten, zweihännig, zu
verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Eleganter Kinder-Schlittenschlitten billig zu verkaufen.

Röd. Seelenstraße 5 oder Schönstraße 11. 1133

Eine tolle neue gr. Vogelhölle bill. zu verl. Schönstraße 17. 1. St.

Wet. Schafe, 1 Jahr, zu verl. Röd. Wiesbaden, Garten-
haus vor der Blumenstraße bei Strachow.

Ein kräftiger Zugbund mit neuem Weicher zu verkaufen
Schuhbinderstraße 9. im Laden.

Eine auszügliche Kastanial zu verl. Kronenstraße 7. Pitt.

Haarz. Han.-Hölle u. Fuchs-Weiden zu verl. Wieseng. 19. 1055

Eine Haarz. Koffer (Hölle und Weiden) k. abzugeben.

Zorn. Villa Muop.

Kanarienhähne à 4 M. Blücherstraße 7. Part. 14613

Verkäufe

Alte Glasmalerei, sehr gut, einz. Billard, Tisch, Stühle, Betten
billig zu verkaufen Röderstraße 7. Pitt. 1047

Ottoman zu verkaufen Schuhbinderstraße 7. Bld. 2. 1058
Stones Canape 2. Qualität mit Decke 48. ohne 82.
gewölbiger Diven 70. Sopha mit passender Chaiselongue 150.
Sofa mit 2 St. Stoff 120. W. Michelberg 9. 2 St. L. 1140

Eine gr. Inst. Tisch mit breit. u. Schuhbinder u. eine Ladens-
Geschäftsfläche billig zu verkaufen Webergasse 3. St. r.

Ein eleganter Einspanner, sowie ein Zweihännig-
Pferdegeschäftsfläche billig zu verkaufen bei Th. Langgasse 37.
Röderstraße, 1. St. u. Tap. d. zu verl. Wehrstraße 12. W. 16182

Erdwinde (Rabat) zu verl. Blücherstraße 12. Milb. 2 L

Laden-Einrichtung für Manufakturwaren, fast neu, billig abzugeben.

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 46.

Bölls. Laden-Einrichtung für Kolonial-
Geschäft billig zu verl. Grubenstraße 28. 13457

Noch einige Glashäuser

für Gasbeleuchtung billig abzugeben
Langgasse 27. Tagblatt-Kontor.

Neue Schaukastenlampen, 2 Gaslatte, 1. eichen-gezogene Stiele,
2 Schneiderstück sind billig zu verkaufen.

Bernhard Fuchs, Kirchgasse 47.

Einfache Gas-Wandarme,

Globo, Augenschärfer, Nachtlänge, Schmiede billig zu ver-
kaufen Langgasse 27. Tagblatt-Kontor.

Eine Gruppe Herdfeuer ist abzugeben im
Raffiner Hof, Theaterplatz.

Gaußgesuche

zu u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Del-
gäuden, Antiken, Porzellanen, Berlin, Seidenkästen
u. J. Chr. Glücklich. 2. Kreuzer. 2. Wiesbaden. 13433

Die besten Preise bezüglich J. Weichmanns, Meyer, 24.
f. geb. Herren u. Damenkleider, Gold u. Silberkleider, Schmuck u.
Weder u. s. m. zur Belebung kommt zum Hause.

Frau. L. Lange, Weing. 38, sind die höchsten Preise
für get. Herren, Damen- und Kinderkleider, Gold, Silber u. d. d. zur Belebung s. platz im Hause.

Gesagte Herren- und Damenkleider, Schmuck sind nur
zum höchsten Preise H. Frieder. Goldgasse 10. 1102

Ein gebrauchtes gut erhaltenes Piano oder
Harmonium zu kaufen gesucht. Offeren mit
Weidmann unter N. D. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Mr. Metall, Papier u. anget. Zeit. d. Volk. Rodeo, Seidenkäfer. 6.

Ditzwurz,

einige hundert Centner, sofort zu kaufen gesucht. Offeren mit
Preis unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein vorzügl. neues hochentw. Geschäft. (Gebäude)
in la. Geschäft. Wiesbad. aus erster Hand. Familien-
Woh. d. sehr preisw. zu verl. - Brillante Kapital-
anl. - Ges. Off. u. L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Leberberg 5a

Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Ställung für 2 Pferde,
Romme u. schönen Gärten por. 1. April zu verl. 135

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein sehr rentab. solid n. gut geb. Hause, in der Nähe
d. Meisterei, mit 4 schönen Ställen à 5 J. Süste, Bad,
Bauern u. hölzer. Gärten hinter dem Hause, alles
dort vermeist. Wegz. h. sehr preisw. zu verl. - Vor-
zug. Capitalant. - Ges. Off. und. N. A. 16 an den
Tagbl.-Verlag. 809

Ein Haus mit freiem Hause, 15 Zimmer, gut möbliert,
dicht beim Hochdrinnen, gut belegt, in Steckhoff'scher sofort
oder später zu verkaufen. Offeren unter N. F. 763 an den
Tagbl.-Verlag. 404

Verkaufe ein Haus mit großen Winkelstücken, alles der
Neuzzeit entspr. eingerichtet, nahe dem neuen Bahnhof
Wiesbaden, Rosenthaler Ausfahrt bei

Jos. F. K. Simmern, Simmernstraße 9. 1.

Ein neues Geschäft., Dorf. Wett., Stoff. Kneipe u. im weit.
Stadt, an versch. Straßenecken gelegen. Verhältnisse d. sehr
preisw. zu verl. Ges. Off. u. K. 15. 753 an den Tagbl.-Verlag. 112

Ein sehr rentab. neues Geschäftshaus in Mittelstr. d.
Stadt, m. Doppel., Dorf., groß. Hof u. Nebenb.,
Wett., Kneipe u. d. aus erster Hand vom Hof. sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 989

Ein rentab. neuer Hause in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 988

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 987

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 986

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 985

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 984

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 983

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 982

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 981

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 980

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 979

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 978

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 977

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 976

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 975

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 974

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 973

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 972

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 971

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 970

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 969

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 968

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 967

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 966

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 965

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 964

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 963

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 962

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 961

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 960

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 959

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 958

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 957

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 956

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 955

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 954

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 953

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 952

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 951

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 950

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 949

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 948

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 947

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus. Hoff. v. vorzügl.
Capitalant. für Rentiers. - Ges. Off. und. N. C. 55 an den Tagbl.-Verlag. 946

Ein sehr geräumiges Haus in guter Lage des südl.
Stadt, (nahe d. Rücken) m. Doppel., Dorf., sehr preisw.
zu verl. - für sehr Geschäftshaus

Unterricht

Kleidermachen u. Zuschniden.

Quarzlehrbau 90 Mark. Zuschniden allein 15 Mark. Beste Method: sehr leicht, absolut unverlässig und elegant. Victor'sche Frauen-Schule, Zonnestraße 13.

Ein junger Mann nach französischer Conservationskunde. Schrift. Oferren mit Honorar. Anrede unter J. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1068

Gründl. Geigen-Unterricht für einen Studenten gesucht. Oferren mit Honorarangabe unter S. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Englischer Unterricht und Unterholzung von geb. engl. Dame (auch für Herren). Preis mäß. Näh. Postenstr. 3, 2. L.

Unterricht der russisch. u. polnisch. Spr. wird erachtet. Näh. Konsulat Hof-Contorist Lehmann.

Kunstgeschichte.

Unterricht in Kunstgeschichte, wöchentlich zwei Stunden, bei Kunsthistoriker zu nehmen gewünscht. Oferren unter S. E. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Wäl-Unterricht in Landschaft erreicht. Nicolai v. Astudin. Näh. Albrechtstraße 35, 2.

Gloster-Unterr. gründl. b. Prof. Schmidt, Niederstraße 34, B. 18750

Victor'sche Frauen-Schule, Tannstr. 13, um allen Damen Gelegenheit zur Betreuung zu geben, veranstalten vor für die nächste Zeit außer den festen Vormittags stattfindenden Kursen in

1. **Zuschniden von Kleidern** und der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe (Lehrerin Fr. Gathar).

2. **Wäschezuschniden** (Sett., Tisch- u. Leibwäsche) (Lehrerin Fr. Sonnemann) auch

Nachmittags- u. Abend-Kurse. —

Bei diesen Kursen ist das Honorar auf nur 12 Mark erhöht. Unmündungen halblich erbeten. Schneidern, Wäschezuschniderinnen etc. machen wir besonders auf die Wiederholung aufmerksam, welche ohne Zeitverlust das Äußerst geringen Ausgaben die Ausübung einer vorzüglichen, schnellen und eleganten Zuschnidemethode ermöglichen. In besonderen Fällen gestatten wir auch gerne, nur an einzelnen Theilen des Unterwäsche G. & B. am Seidenen der Taille oder Röcke, oder am Zuschniden der Herren-Hemden Theil zu nehmen.

Arbeitsmarkt

Eine Sonders-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Anfang eines jeden Monats im Preis: Abonnement 12 Mark. Einzelne Ausgaben 1 Mark. Werbung für Dienstleistungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab werden menigfache Anschreibungen

5 Uhr, von 6 Uhr ab aufwärts menigfache Anschreibungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Collectantinnen für das Wäscherinnen-Amt werden gesucht. Schriftliche Anträge unter S. E. 118 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten. 1155

Züchtige Täffchen- und Nährarbeiterinnen für den Laden gesucht. Webergasse 10. 1113

Schönes, zufriedenstellende Täffchenarbeiterinnen sofort gesucht. Marstallstraße 8, 2.

Lehrmädchen und anständige Familie für den Laden gesucht. Webergasse 10. 1116

Modes. A. Wolf, Al. Burgstraße 10.

Gesucht in eine Kurantstube eine Wirthschafterin, welche etwas von Krankenpflege und Massage versteht, vorzügl. dauernde Stellung. Centr. B. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eng. Goldg.

Zimmerhaushälterin vom 1. oder 15. Februar. Hotel-Restaurant-Küche, Hotelzimmerschäden, Mädchen, welche die fein borgl. Küche verstehen, zwölf Alleinmädchen für bess. Familien, sowie fünf Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht Grünberg'sche Rheinischen Stoffenbrosch, Goldgasse 25, Laden. Tel. 434.

Zu einer mehrere Nähinnen, Hons- und Alleinmädchen.

Lang. Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Böh. 1 St.

Nöchlin gesucht.

Ein jüdisches Mädchen, welches perfect Kochen kann und gute Zeugnisse hat, von einer kleinen Familie gegen hohes Gehalt gesucht. Oferren sub U. D. 85 besorgt der Tagbl.-Verlag. 1048

Ein gut bürgerliches Nöchlin per 16. Februar oder später gesucht. Näh. gesucht. Webergasse 10. 1115

Herrlichstes Schön. u. f. Hausmädchen für d. St. des Pensionatsch., (40-50 M. M.), Näh. Hotel u. Pensionzimmers, Weizengärtnerei. Hotel. Nähern. geben. Klein. (20 M. M.) sucht W. Lüd (vorm. Alters' Bür.), Weberg. 15. Telefon 394.

Perfekte (30 M. Lohn), sehr gute Stelle, gesucht; außerdem seid. sein vgl. Nöchinnen für d. kleine Hand. (20-25 M.), sowie eine kleine, kleine, n. einf. Haus- u. Nähmädchen. Centr. Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eng. Goldg.

Eine perfekte gute Pensionstochter gesucht. Villa Eden, Boulevarndamm 2.

Ein selbstsinniges Mädchen, das gut Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, an den Rhein gesucht. Näh. bei Künzli, Wilhelmstraße 14. 960

Ein kräftiges tüchtiges Hausmädchen

gesucht. Nur Solche mit

sich melden. Altenstraß. 7, 1.

Ein starkes Mädchen wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 234

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1027

Ein einfaches kleines Mädchen für Haus und Küche gesucht Schönheitsstraße 6, Part. 606

Gesucht

wird wegen Erkrankung derjenigen für sofort ein tücht. Mädchen gesucht. Nur für Alles, das zu Leben verleiht. Für Kleidertragen, Tropenwischen etc. ist ein Hausmädchen da. Vorstell. Adelshofstr. 8, 878

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht. 814

Reformation Baum, Faulenzenstraße 13.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht. Lautenstraße 31, 2. 972

Ein Dienstmädchen gesucht. Sedanplatz 4, Böh. B. 974

Ein Mädchen gesucht bei Winter. 1040

Schule gegen hohen Lohn mehrere Hände, Küchen- und Alleinmädchen. Frau Schug, Webergasse 48, B. 1. 114

Junges Dienstmädchen gesucht. Webergasse 40, Hambuchladen. 1038

Junges einfaches Dienstmädchen gesucht. Herrngasse 17, 2. 1.

ein Mädchen für Haus und Küche. 1028

Blücherstraße 22, Part. 1104

Ein einf. gew. Mädchen zum 1. Febr. gel. Goldbergstr. 1, B. B. 1106

Ein Dienstmädchen zu einer leidenden Frau gesucht. Friedhofstraße 45, Bäderladen. 1104

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Adelshofstr. 7, B. 1. 1104

Gesucht ein zweites Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Mainzerstraße, Villa Euthon. Eintritt am 6. Februar. 1096

Ein reizendes Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht. Webergasse 50, Part. 1106

Ein Mädchen (16 bis 17 Jahre alt), für leichte Hausarbeit und Hütte im Laden gesucht. Webergasse 28. 1089

Ein ordentliches Mädchen, das sehr Hausarbeit versteht u. liebt zu tümmeln, das, wird gesucht. Eheleutestraße 13. 1.

Junges Mädchen gesucht. Boulevarndamm 12, Meierladen. 1046

Ein älteres deßerves. Hausmädchen mit guten Zeugen, gesucht. Lautenstraße 5, 1. 1057

Ein Mädchen, welches Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1118

Ein braves Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, zum 1. Februar gesucht. Webergasse 10, 1. Et. 1125

Mädchen für eine ältere Küche u. Hausarbeit gesucht. In Anfang Februar. Zu melden von 9-5 Uhr Webergasse 55, 2.

Ein ältere tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäder. 1124

Mädchen für Mitte Februar oder früher gesucht. 1124

Tüchtiges Dienstmädchen 26. Part. 1125

Ein braves ordentl. Hausmädchen gesucht. Eheleutestraße 10, 1. Et. 1125

Ein anständiges Mädchen zu zwei Kindern zu 3 und 6 Jahren zum sofortigen Eintritt gesucht. 10, 2. 1132

Braves Mädchen gesucht. Döbbernerstraße 17. 1132

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht. 1143

Gesucht sofort ein außerordentliches Mädchen, welches Kochen kann. Moritzstraße 17, Part. 1143

Mädchen, welche etwas Kochen kann, gesucht. Goldgasse 23, 2. Et. 1143

Ein tüchtiges, brave, fleißiges und kräftiges Hausmädchen mit prima Zeugnissen auf sofort oder später gesucht. Näh. Niederkirch. 2, 2. Et. 1143

Arzt. Näh. zu drei Per. ges. (daneben Bür. St. B.) Weberg. 49, 1. 1143

Ein einfaches Mädchen gesucht. Webergasse 7, 2. Etage. 1143

Nette junges Mädchen wird zu zwei Kindern von 3 und 6 Jahren gesucht. Albrechtstraße 10, 2. Et. 1142

Zwei Hausmädchen sofort gesucht auf Goulat. Geisberg. 1142

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathband, Webergasse 10, 2. Et. 1142

ein besteres Kindermädchen für 11 Kinder. Näh. das. 1142

Mädchen. v. Lande f. Küch. u. Haushalt. (b. 2.) Weberg. 15, 2. 1142

Zimmermädchen, welches gut serviert, kann auch ein Geschäftszimmermädchen sein, für Pension gesucht. Centr. Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eng. Goldg. 1142

In meiner Drogen-, Parfümerien-, Colonialwaren-etc. Handlung wird zu Ostern, event. früher eine

Selbst. 27 Jahr. Rödlin, hier fremd, sucht Stelle in gr. Herrschafts-, ob. Pen. C. B. (Fr. Warlies), Langgasse 28, Eng. Goldg.

Hotel anst. Mädchen, w. nahen Gelernt und Hausarbeit anged. Jungfern. Schlachthausstraße 23.

1. Alleinmädchen mit lang. Dien. f. St. Webergasse 14, 2.

2. Hutmädelmädchen mit gr. B. Sommerhaushalt. Weizengärtner, empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Langgasse 23, Eng. Goldg.

Ein Mädchen aus Thüringen, die noch freund. welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei II.

Familie in befreier. Hause. Römerberg 7, Böh. Part. 1.

Teil. in allen Arbeiten erfahrene. Mädchen sucht Stelle zu einer. Herrn. Böh. Einfamilienstraße 20, Böh. 2.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Alleinmädchen, am liebsten zu einzelnen Leuten, zum 15. Februar.

Offerten unter S. E. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Bütteler sucht Beschäftigung. Schachstraße 1, Et. 1.

G. I. Frau f. Bütteler (Wohne. f. Bütteler). Römerberg 17, D. L.

Ein junge Frau sucht Beschäftigung (Wohne. in Hotel oder Pension). Näh. Röderstraße 17, Böh. 2.

Ein älter. Wohne. sucht Beschäftigung (Wohne. über einen Laden zu pugen). Näh. Hermannstraße 18, Böh. 1. St. L.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine sehr leistungsfähige Metallwarenfabrik sucht für den hiesigen Markt und Umgegend eine passende geschäftliche Persönlichkeit zur provisorischen Verteilung, beginn. zum Betriebe der Hotels und Restaurants. Offerten an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1126

Für ein auswärtiges Brödgeschäft wird für sofort ein sehr zuverlässiger Brödhersteller, der mit Fabrikern umgehen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Es sind 200 M. Caution zu stellen. Offerten unter W. M. Hauptpostlager Biedeboden erbeten. 1127

Ein junger Gländerdreher sofort gesucht. 1117

Wiesbadener Eisengießerei August Zingraff, Wiesbaden, Maschinenfabrik.

Louis Becker, Römerberg 6.

Tüchtiger Möbelschreiner gesucht. Moonstraße 7.

Junger, am liebsten verb. Bäcker oder Küstenschreiber gesucht. Für dauernd gesucht. Offerten unter S. E. 115 an den Tagbl.-Verlag.

In einem der ersten Badehäuser ist die

Bademeister-Stelle

zu vergeben. Derselbe muss verheirathet sein und es sowohl als seine Frau schon gleich Stelle innehaben. Off. unter S. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Kellner auf gleich gesucht. Marktstraße 8.

Für mein Exportgeschäft suche ich vor Ostern einen

Lehrling mit Berecht. zum eins. freiw. Dienst. 654

Carl Goldstein, Kapellenstraße 43.

Lehrling für mein Colonialwaren u. Delikatessen-Geschäft gesucht. Chr. Keiper, Webergasse 34. 962

Lehrling gesucht. 679

L. Stummel, Juwelier.

In meiner Drogen-, Parfümerien-, Colonialwaren-etc. Handlung wird zu Ostern, event. früher eine

Lehrlings-Stelle frei. E. Noebus, Taunusstraße 25.

Drei Lehrlinge für Dreherei, Schlosserei können sofort oder zu Ostern eintreten.

Wiesbadener Eisengießerei August Zingraff, Wiesbaden, Maschinenfabrik.

Uhrmacherlehrling gesucht für jetzt oder

Zünchlerlehrling gesucht. Webergasse 13. 718

Ein Herrschädelmischer gesucht. Central-Bür. Langgasse 23, 1.

Gesucht ins Ausland ein tüchtiger brauer.

Militärbüro, der zum Dienst sich erzieht. 1081

Ein ordentlicher Schöndürke gesucht. Grabenstraße 2. 1019

Ein junger tüchtiger Hausbürde gesucht. Taunusstraße 17.

Gaudschmidl. f. Friedreich Groß, Goethestraße 13. 1149

Sauherer Bür. gesucht. Webergasse 23, 1.

Ein Bür. zum Mähdienst gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1047

Kräut gesucht Mainzer Landstraße bei Fr. Bach.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Der Verein der Höche zu Wiesbaden

hält sich den Herren Hoteliers und Restaurantwirten vor Bevorzugung vor nur tüchtigen und soliden Küchenhels, crue und zweite Höche bestens empfohlen. Vermietung unentgeltlich durch 1008

Tel. 427. Albert Schäffer,

Hotel u. Weinrestaurant "Zauberhöfe".

Ein junger Bür. sucht Stelle. Näh. Markt 3 bei Hess. 1114

Tapezier, tüchtiger Polsterer und Decorator, sucht Stelle. Gell.

Offerten unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herrschädel-Aufseher, 49 Jahre alt, sucht Stelle zum 1. April wegen Aufzugs des Fabriks. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. bei Joh. Baus., Villa Weisheit, Eichh. 11.

Derleb versteht auch gründlich die Oeconomie.

Ein Herrschädel-Aufseher mit guten Zeugen, sucht Stelle. Derleb übernimmt auch sonst einen Vertrauensposten. Dambachfeld 4, 3.

Rhein-Hotel.

Fehr, Kfm. Creuznach

v. Bart, m. Fr. Pommern

Fehr, v. Stahl, m. Fr. Lvland

Hohrech, Staats-Minister

Berlin, d. Gross Lüchfeld

Hohrech, Reg.-Rath.

Gross Lüchfeld

Weisses Ross.

von Oberländer, Bar, Wien

Taunus-Hotel.

Lesser, Kfm. Berlin

Rucker, Wormser, Fabr. Carlsruhe

von Etter, Bar, Petersburg

Müller, Rent. Riga

Hotel Vogel.

Wehrmann, Fr. Köln

Kemp, Kfm. Remag

Hotel Weins.

Weimar, Fr. Köln

Weinb. Kfm. Bielefeld

In Privathäusern:

Villa Sperrana.

Gowski, Villa Toronto

Villa Victoria.

Morel, Fr. m. Fr. Frankfurt

Fremden-Verzeichniss vom 29. Januar 1897.

Adler.

Reinfor, Kfm. Brüssel

Gysc. Berlin

Schumacher, Berlin

Kirchsteiner, Aachen

Götz. Berlin

Hotel Block. von Riecum, Fr. München

Einhorn.

Doiters, Kfm. Düsseldorf

Portman, Kfm. Elberfeld

Soltmann, Kfm. Magdeburg

Eisenbahn-Hotel.

Hagen, Kfm. Bremen

Krahn, Kfm. Lübeck

Siebold, Kfm. Mannheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Vo. 49. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Fremden-Pensions

Pension Continentale,

Bierstädterstrasse 8, vis-à-vis "Hotel Oranien".
Schönes geräumiges **Schlafzimmer**, 1. Etage, frei geworden.
Centralheizung. — Winterpreise.

Pension Heinrichs, Heiligenstrasse 24, Zimmer frei. 963

Pension Tannusstr., 13, Ecke Heiligenstr., ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Gießtr., Belüftung, Aufzug. 8003

Mainzerstrasse 44, 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 1027

Villa Herkulesstr. 20, in d. gefund. u. schönen Lage möbl. Wohnung u. eine Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Salon mit **Schlafzimmer** frei geworden
Fremden-Pension Wedergasse 3.

Verpachtungen

Ein eingezäuntes Grundstück mit sehr geräumigem Wohnhaus für einen jungen Anfänger als Gärtner sehr preiswürdig zu verpachten. Näh. Mühlgasse 11. 700

Mietgesuche

Suche z. 1. April

ein Landhaus mit Garten, circa 8—10 Räume nebst Zubehör, für 2 Familien geeignet, im Preis von 2000 Mfl. Ost. u. E. L. 775 an den Tagbl.-Verlag. 1076

Parterre-Wohnung

gesucht, 5 Zimmer und Zubehör, mit Preis ab D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sucht auf den ersten April eine **schöne** freundliche 3—4-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Bahnhöfe von ruhiger Beamtensiedlung. Offeren unter

U. K. 9714 an (Fopt. 178/1) F. 102

Rudolf Morse, Frankfurterstr. 20. Eine Etage mit 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu mieten gesucht. Offeren unter P. F. 122 an den Tagbl.-Verlag. 1098

Zwei teure Zimmer mit Kommer von anständiger Dame gesucht. Preis unter O. A. 5 kompakt. Frankfurt a. M. 1098

Ein Kaufmann sucht ein möbl. Zimmer (Schreinmöbel ausgeschlossen). Offeren unter Breitengasse, unter Fopt. F. K. 16 vorläufiger und Berliner Hof erbeten.

Großer Laden, möglichst mit Nebenräumen, in günstigster Geschäftslage zu mieten gesucht. Offeren unter C. L. 778 an den Tagbl.-Verlag. 985

kleiner Laden in guter Lage zum April oder später zu mieten gesucht. Offeren unter D. L. 774 bei der Tagbl.-Verlag. 984

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Mosarstraße 1 ist zu verm., Preis 2500 M. jährl., event. auch mit 4-5000 M. Anzahlung verhandl. Anschl. v. 10-12% Uhr. Näh. P. G. Rück, Sonnenstr. 17. 1138

Geschäftsräume etc.

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. dörfel. 1. St. links. 8243

Friedrichstraße 47

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preis von 850 M. per 1. April zu verm. Näh. im Meierladen. 86

Hänergasse 5 ist die Cigarettenladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 93

Hänergasse 13 kleiner Laden mit Zimmer, event. Wohnung, per April d. 3. zu vermieten. 688

Entrepotraum

Marktstraße 12 für 30 M. zu vermieten.

Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstr., mehrere Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Näh. beim Minor, Schwalbacherstr. 27. 8034

Saalgasse 22 Laden zu vermieten. 769

Schwalbacherstr. 14, Ecke und Dörfel.

1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller etc., für Meierladen sehr geeignet. Näh. beim Gasthause 567

J. Keutmann.

Weltmarktstraße 36 Laden, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, so. zu verm. Näh. Bäderladen. 8006

Zwei große nette Parterre-Räume, für Bürozeug geeignet, zu vermieten. Näh. Bahnstraße 6, 1. St. 7242

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weinstraße 21. 8035

Eine größere Wäscherei

mit liegendem Böser, Blechplatz und allem Zubehör ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Offeren unter M. D. 76 an den Tagbl.-Verlag. 1092

Wohnungen.

Adolphsallee 49, Part. 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör zu verm. 1092

Wielstraße 10 eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 817

Friedrichstraße 47, Dr. Siegfried innen gebaute Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Man., Keller etc., per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näh. dörfel. 1. St. links. 8242

Langgasse 31

Ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör, besonders für einen Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, auf den 1. April zu vermieten. Eingezogen von 2 bis 3 Uhr. 79
Näh. im 1. Stock.

Nicolasstraße 18

2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badekabinet,

Küche, großem Böller und allem Zubehör, für 1100 M. jährlich zum 1. April d. 3. zu vermieten. Eingezogen jeder Zeit. 1047

Philippstraße 20, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, Böller, Abstellk., auf 1. April zu verm. Näh. Post. 1. 8375

Römerberg 14, 3. 3 Zimmer, Küche, Keller o. 1. April 4. von. 8003

Roontstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. dörfel. 1. 8422

Römerberg 26, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Michelberg 26, 1. möbl. Zimmer mit 3 rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 26, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Möhlstraße 10, Bel-Etage, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, evtl. mit 2 Betten zu vermieten.

Röhrstraße 7 2. Et., nahe der Rheinstraße, 2 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Röhrstraße 19, 1. Et., doch ein schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Lampenladen. 1029

Röhrstraße 23, 2. Et., hübsch möbl. Zimmer sofort zu verm. 1096

Mühlstraße 14, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Mühlstraße</b



Herzliches Ausschuch

Der Wintersport vom gesundheitlichen Standpunkt.

zu Dr. Wohl-Guttmann, Berlin

Der Blüthstift begeisterter, doch man nur im Sommer als der einzig bauz gelegten. Seit Spont treiben kann, gewinnt bis- jähriger immer mehr Geltung, doch der Blüthstift mindestens eben bleibt dem sporadischen Leben wie den Begegnungen im Freien sehr, und has mit Recht. Den einzigsten Vortheil des Sonnens- felds, und seinen längeren Tagen zu lieben im Blüthstift, möchte außer Begegnung erlangen, die fröhliche, leichte Luft, die begünstigte die Stimmung nach, doch häufiger denkt man an die frischen, Unter Sonnendom, der schmückenden Schönheiten der Natur.

für die Siegäder des Sommerfests in feinen Verhübschen
und farbigen Reifen zu erdrücken, trieben die winterlichen Sportmänner
relativ einfahe, die Radsportung relativ billig und daher auch
mehreren Kreisen zugänglich, vor allen aber die Gelenkung
ihrer Fahrräder leicht, alle bis in Sonnen
zu Lanke als Zentaur oder Nachfahrer, an Waffen mit dem
Stern oder Schild an den engen Gelenken Galion der sommer-
lichen Natur erfreuten, um juleide Erfolge der Arbeit
zu führen, sollten ebenfalls der Erfolgsreicht nicht verfallen.

der Söldner, ähnlich wie beim Schützenfestival, „Hilf einer Stunde in freien Schützenfesten, dann einer den langwährenden Zeiten anstelle oder sonst annehmen, als der an die Landes- oder Staatsfehde gebundene Söldner oder Student. Weiters ist der militärische Zweck auf keinen Schützenfesten, geschäftig durch seine gute Frische, aber wichtige Rechnung, in dem, wenn auch teilweise, doch steinmäuligen Söldnerkennzeichen weiter fortgesetzten, mit dem Schützenfestival ausgetragen, als der sommerliche Schützenfest. Die Gründung wird unter einer berühmten Ehrethüte, bestätigt, mit Perlen die winterliche. Nur die Landshöfe sind auf.

unter anderem Zeit, keine Illustration zu erhalten; in
nen kann liegen, daß der Künstler ganz befeindet habe
den Künstler im Freien zu bringen.

Einmal ist die Zoff im Bildner viel freier von Staub und
Staubpelzsteinen, als daß der heißen Zutreffend, und nicht wie
früher, auf Sichtung und Erwiderung einßießt, sondern
tunnehmenden Kämpfen wohlhabender ein, als die heiße Sommer-
lau; der Gefüllmäusehafel geht leichter und leichter von

Göttern in der mehr zehnenden Winterkraft, der Geistigkeit wird ein regieren, und die Rettulation des Blutes gesäß leidender vor sich; nicht minder angenehm und beliebt ist der erfrischende Geist auf Haus- und Bettenzüchtigkeit. Was gerade für den, der Stunden lang als Zimmer gebunden und neroso abgepannt, die durch seelische Freiheit in gefollosen Momenten in glänzende

Verhelfungen der Frauentracht.

WILHELM VON KLEIST

in den Wintermonaten unfeier Breyten, eventuell in untrüppigen Schwestern, führt, sonst, als die jüngsten Zeiten, welche der Kranken erkennt, Erholung, verbreiteten an bieiter Städte die Geboten bis Senn Dr. Sudhautenber, Demhausen, ber in unmittelbar und eingehend Weise die Gründe hofft, anzeigt, dass den Kranken nicht minder die Bitterkeit in eutuligen Alben (z. B. Baden, Darmstadt, Wiesbaden) bieitet als im Sommer.

Die egyptische Augenkrankheit.²⁾

Kodfahrt als Heilpraktik

Son Dr. Martin Siegert

160